

1. **Krambambuli**, das ist der Titel des Tranks, der sich bei uns bewährt; das ist ein ganz probates Mittel, wenn uns was Böses widerfährt. !:Des Abends spät, des Morgens früh, trink ich mein Glas Krambambuli, ® Krambimbambambuli, Krambambuli!:

2. Bin ich im Wirtshaus abgestiegen gleich einem grossen Kavalier, dann lass ich Brot und Braten liegen und greife nach dem Pfropfenziehr; !:dann bläst der Schwager tantari zu einem Glas Krambambuli, ®

3. Reisst michs im Kopf, reisst michs im Magen, hab ich zum Essen keine Lust, wenn mich die bösen Schnupfen plagen, hab ich Katarrh auf meiner Brust: !:Was kümmern mich die Medici, ich trink mein Glas Krambambuli, ®

4. Wär ich zum grossen Herrn geboren, wie Kaiser Maximilian, wär mir ein Orden auserkoren, ich hängte die Devise dran: !:«Toujours fidèle et sans souci, c'est l'ordre du Crambambuli,» ®

5. Ist mir mein Wechsel ausgeblieben, hat mich das Spiel labet gemacht, hat mir mein Mädchen nicht geschrieben, ein'n Trauerbrief die Post gebracht; !:dann trink ich aus Melancholie ein volles Glas Krambamb.,®

6. Ach, wenn die lieben Eltern wüssten der Herren Söhne grosse Not, wie sie so flott verkeilen müssten, sie weinten sich die Äuglein rot! !:Indessen tun die Filii sich bene beim Krambambuli, ®

7. Und hat der Bursch kein Geld im Beutel, so pumpt er die Philister an und denkt: Es ist doch alles eitel vom Burschen bis zum Bettelmann; !:denn das ist die Philosophie im Geiste des Krambambuli, ®

8. Und fällt der Bursche durchs Examen, so schert er sich den Teufel drum; er reiset doch in Gottes Namen keck in der ganzen Welt herum !:und denkt, das war verlorne Müh! Doch Mut, mir bleibt Krambambuli!,®

9. Soll ich für Ehr und Freiheit fechten, für Burschenwohl den Schläger ziehn, gleich blinkt der Stahl in meiner Rechten. Ein Freund wird mir zur Seite stehn; !:zu dem sprech ich: mon cher ami, zuvor ein Glas Krambambuli, ®

10. Pythagoras, der für die Seelen zu seiner Zeit Quartier gemacht, würd auch für dich ein Plätzchen wählen, Ovidius hätt dich bedacht; !:in seiner Metamorphosie stündst du voran, Krambambuli, ®

11. O! wär Homerus noch am Leben und Flaccus und Anakreon, wie würden sie dich nicht erheben, du trügst den Efeukranz davon; !:Catull schrieb eine Elegie zum Lobe des Krambambuli, ®

12. Ihr dauert mich, ihr armen Toren, ihr liebet nicht, ihr trinkt nicht Wein; zu Eseln seid ihr auserkoren und dorten wollt ihr Engel sein, !:sauft Wasser, wie das liebe Vieh, und meint, es sei Krambambuli, ®

13. Drum Rotbemützte setzt euch nieder, erhebt dies ambrosinsche Nass durch eure wohlgestimmten Lieder. Füllt öfters das vergnügte Glas, !:besingt im Tone do-re-mi – fa-so-la den Krambambuli, ®

14. Krambambuli soll mir noch munden, wenn jede andre Freude starb, wenn mich Freund Hein beim Glas gefunden und mir die Seligkeit verdarb; !:ich trink mit ihm in Kompagnie, das letzte Glas Krambambuli, ®

15. Wer wider uns Krambambulisten sein hämisch Maul zur Missgunst rümpft, den halten wir für keinen Christen, weil er auf Gottes Gabe schimpft; !:ich gäb ihm, ob er Zeter schrie, nicht einen Schluck Krambambuli, ®